

# Sehenswertes auf dem Weg zu den 7 Orten der Kraft

TIPP: Stadtmauern-Rundweg  
Wanderroute „Keltischer Baumkreis“

## 8 Die Pfarrkirche zum Hl. Vitus



Die erste urkundliche Erwähnung der Herzmühle stammt aus dem Jahr 1436. Kaiser Ferdinand I. genehmigte 1525 dem Inhaber, die Stadtmauer zu durchbrechen, doch das „Mühltür!“ sollte „wohlversichert und bewahret sein“. Die Mühle wurde in die Stadtmauer eingebaut, die entlang des südlichen Thayaarmes führte. Das Mühlengebäude mit den Wasserrädern lag außerhalb der Mauer. Bis 1989 war die Mühle in Betrieb, dann beschloss die Besitzerin aus Altersgründen die Mühle stillzulegen.

## 10 Schubert- und Schillerpark



Die Erbauung der spätromanisch-frühgotischen Pfeilerbasilika wurde um 1240 begonnen und im dritten Viertel des 13. Jahrhunderts vorläufig – noch ohne Turm – vollendet. Der Turm wurde im 14. Jahrhundert begonnen und im Jahr 1466 fertiggestellt. 1653/1654 sowie von 1720 bis 1745 wurde die Kirche barockisiert. Die Gestaltung des barocken Westportals, die laut Chronogramm im Jahr 1700 erfolgte, wird dem Architekten Johann Bernhard Fischer von Erlach zugeschrieben. Der Bildhauer Ignaz Lengelacher schuf 1741 den Hochaltar. Die spätbarocke Kanzel aus dem Jahr 1756 ist ein Werk des Bildhauers Paul Oswald.

## 9 Hoffmann Kunstmühle



Rund um den Stadtkern erstreckt sich entlang des Mühlbaches eine attraktive Grünverbindung, die sich in den Bereichen Schubertpark und Schillerpark erweitert. Diese werden zunehmend extensiver gepflegt, etwa durch das Belassen von Wiesenbereichen, und mit mehrjährigen Stauden entsprechend der Standortbedingungen bepflanzt. Rasenwege führen in diese Wiesenbereiche und machen sie nutzbar. Die Parkanlage wurde 1896 angelegt – von der Mühle aus in Richtung Burg als Schillerpark, in südlicher Richtung dagegen als Schubertpark bezeichnet, da sich jeweils die Denkmäler – errichtet zum jeweiligen 100 Todestag der großen Männer – in diesen Teilen befinden.

## 11 Freiluftgalerie

Entlang des Thermenweges vom Thermenhotel über den Schubertpark, den Marktplatz bis hin zum Stadtplatz stehen insgesamt über 40 Kunstwerke hochkarätiger österreichischer und internationaler Künstler, die hier – ganz bewusst im öffentlichen Raum und für alle Menschen zugänglich – ihre Arbeiten präsentieren. In der Freiluftgalerie Laa sind nahezu alle in der Bildhauerei verwendeten Materialien und Skulpturen-Größen anzutreffen. Es finden sich hier kleinere, spielerische Objekte, die in die Landschaft gesetzt, den aufmerksamen Blick des Betrachters erfordern und die entdeckt werden wollen.

## 12 Burg Laa



Historischer Burginnenhof und mittelalterlicher Butterfassturm mit Aussichtsplattform. Freundlich hell und doch historisch erhalten erstrahlt die Burg Laa – das Wahrzeichen der Stadt – in neuem Glanz. Der Butterfassturm kann über 155 Stufen erklommen werden, um einen Rundblick über die Thermenstadt Laa bis hin zum Buschberg, ins Pulkautal oder über den Galgenberg in Wildendürnbach bis hin zu den Pollauer Bergen zu genießen. Immer einen Besuch wert!

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Tourismus- und Innovationsverein Land um Laa, A-2136 Laa an der Thaya, Stadtplatz 43 - Rathaus, Kartenausschnitt Laa: OpenStreetMap, Bilder: z.Vg. Satz- und Druckfehler sowie Änderungen vorbehalten.

www.landumlaa.at

LAND UM LAA  
im  
Wienertal



Orte der Kraft



Orte der Kraft



# 7 Orte der Kraft

7 Orte der Kraft  
Sehenswertes

## 7 Orte der Kraft

Auf unserem Spazierweg diese Orte der Kraft entdecken!

*Mitten in der Natur, in der Nähe des Flusses Thayamühlbach, vorbei an historischen Sehenswürdigkeiten nahe der Laaer Burg. Du startest mit der Station 1 im Kirchenpark, wanderst an der Pfarrkirche zum Hl. Vitus und dem „Ölberg“ vorbei in Richtung Hoffmannmühle, überquerst dann eine kleine Brücke bei der Mühle, wanderst nach rechts in den Schubertpark wo Du die Stationen 2, 3, 4 und 5 findest. Nach der Station 5 kehrst Du um, wanderst durch den Schubertpark zurück in den Schillerpark vis-a-vis. Gleich links, siehst Du einen kleinen Ruheplatz mit Bänken und einen öffentlichen Bücherschrank – dort findest Du die Station 6 und ungefähr 300 m entfernt, findest Du die alte Mauer der Laaer Burg, bei einer kleinen Blumeninsel befindet sich die letzte Station 7. Verweile an jedem Ort der Kraft so lange Du willst, unbeschwert, lass los, lass Deine Gedanken zur Ruhe kommen, nimm Dir Zeit ... diese Zeit gehört nur Dir ...*

### 1 Spiritualität

*Ich habe die ganze Welt auf der Suche nach Gott durchwandert und Ihn nirgends gefunden. Als ich wieder nach Hause kam, sah ich Ihn an der Tür meines Herzens stehen und er sprach: „Hier warte ich auf dich seit Ewigkeiten“. Da bin ich mit Ihm ins Haus gegangen. (RUMI, 13. J.H)*

Wenn Du möchtest, darfst Du gerne in die St. Vituskirche gehen, in der sich eine kleine Anbetungskapelle befindet, wo Du innere Ruhe findest.  
Wie lebe ich Spiritualität in meinem Alltag?  
Spiritualität bedeutet: Leben aus dem Geist. Dein spiritueller Weg, Deine Reise zu Dir selbst ist ein andauernder Prozess. Warte nicht, sondern höre stets achtsam auf Deine innere Stimme.  
Mach eine Bestandsaufnahme und befrage Dich selbst: Führe ich das Leben, das ich mir wünsche? Bin ich glücklich im Job?  
Erfüllen mich meine Beziehungen? Bin ich der Mensch, der ich für mich und andere sein möchte?

### 2 Herzlichkeit

*„Reich ist, wer viel hat. Reicher ist, wer wenig braucht. Am reichsten ist, wer viel gibt.“ (Gerhard Tersteegen)*

Vielleicht fragst Du Dich jetzt, was bedeutet Herzlichkeit oder auch - bin ich selbst herzlich?

Nun, die Antwort findest du vielleicht in diesem Satz:  
*„Herzlichkeit heißt, etwas vom Herzen her zu machen, vom Herzen her zu fühlen. Herzlichkeit heißt letztlich, auf andere Menschen zuzugehen, mit Liebe, mit Einfühlungsvermögen und dem Wunsch, ihnen Gutes zu tun. Du kannst auch darüber nachdenken, ob Du auch selbst etwas herzlicher mit Deinen Mitmenschen umgehen kannst.“ (Sukadev Bretz)*

### 3 Kreativität

*„Ziel des Lebens ist Selbstentwicklung. Das eigene Wesen zur Entfaltung zu bringen. Das ist unsere Bestimmung.“ (Oscar Wilde)*

Kreativität ist mehr, als ein Bild zu malen oder ein Lied zu schreiben. Kreativität brauchst Du jeden Tag. Immer. Du kannst Kreativität nicht verbrauchen. Je mehr Du sie nutzt, umso mehr hast Du. Kreativität trägt jeder in sich – auch Du. Du musst nur zur Ruhe kommen. Denn in der Ruhe liegt die Kraft.

### 4 Kommunikation

*„Ein Tag ohne Lächeln ist ein verlorener Tag.“ (Charlie Chaplin)*

Lächeln stellt eine Einladung zur Kommunikation dar. Hast Du heute schon gelächelt? Wenn nicht, wird es höchste Zeit! Irgendeine Gelegenheit zum Lächeln bietet sich doch immer. Oder? Lächeln ist nicht nur gesund, es verbessert auch sofort Deine Laune, egal wie der Tag sonst so läuft, und macht glücklich. Es steckt an, wenn Du Deine Mitmenschen anlächelst. Wenn Du lächelst, lächeln auch Deine Mitmenschen. Dann tust Du gleich noch etwas Gutes... Also vergiss nicht, heute wenigstens einmal zu lächeln! Und es ist völlig kostenlos!

### 5 Stärkung des Selbstvertrauens

*„Der wichtigste Schritt ist immer der Erste.“*

Das Wort Selbstbewusstsein setzt sich genau genommen aus drei Wörtern zusammen: SELBST / BEWUSST / SEIN.

Am einfachsten kannst Du die Sinnhaftigkeit des Wortes erfassen in dem Du das Wörtchen „SICH“ davor stellst: SICH SELBST BEWUSST SEIN  
Selbstbewusstsein ist das „tiefe Überzeugtsein von den eigenen Fähigkeiten“. Wann hast Du das letzte Mal zu Dir gesagt: „Das bin ich.“ | „Ich bin gut.“ | „Ich mag mich.“  
„Ich liebe mich.“ | „Ich kann das.“ | „Ich schaffe das.“  
„Ich bin Herr über mein Leben.“ | „Ich respektiere mich.“

Beim Selbstbewusstsein geht es vor allem darum, voll und ganz im Moment zu sein. Dir all der Dinge um Dich herum und der Dinge, die Dir selbst passieren voll und ganz klar zu sein. Alles zu spüren, alles wahrzunehmen, alles zu entdecken, alles zu beobachten... fange jetzt an...

### 6 Inneren Frieden finden

*„Wenn man seine Ruhe nicht in sich selbst findet, ist es zwecklos, sie anderenorts zu suchen.“ (François VI. Herzog de La Rochefoucauld)*

Um inneren Frieden zu finden, musst Du lernen, die Vergangenheit anzunehmen und zu akzeptieren. Dazu zählt auch, dass Du Menschen vergibst, die Dich früher verletzt oder enttäuscht haben. Dein innerer Frieden beginnt, wenn Du Dich entscheidest, Dich weder von Ereignissen noch von anderen Menschen beeinflussen zu lassen. Erst so findest Du zurück zu Ruhe, Gelassenheit und Zufriedenheit und lebst in Harmonie und Einklang mit Dir selbst. Das Leben entfaltet sich durch Dich und Du bist ein Teil dieses Wunders...

### 7 Orientierung

*„Wenn Du das Ziel nicht kennst, ist kein Weg der Richtige“*

Wohin führt mich mein (Lebens)Weg? Der kürzeste Weg ist nicht immer der Beste! Der Weg ist das Ziel! Das hast Du sicherlich schon sehr oft gelesen oder gehört. Nun, einfach ziellos durch das Leben zu gehen, ist zwar manchmal einfach, aber wohin führt dieser Weg? Du hast auf jeden Fall schon den richtigen Weg gewählt, als Du Dich entschieden hast, die „Orte der Kraft“ zu besuchen um etwas inne zu halten in dieser hektischen Zeit. Mögest Du Dein Ziel erreichen!